

Die barocke Campagne Oberried ob Belp ist in vielem das klassische Beispiel eines patrizischen Landsitzes aus der Zeit des Berner Ancien Régime: frankreichorientiert und stilvoll, repräsentativ, doch nicht pompös. 1736 für einen Enkel des Gründers der berühmten «Fischerpost» erbaut, zeichnet sich der stattliche Bau im Régencestil durch seinen ungewöhnlich grosszügigen Gartensaal aus. Prunkstück der qualitätvollen Ausstattung ist die prachtvolle Tapete des «Göttersalons», ein Direktimport aus Paris um 1725. Bemerkenswert am «Versailles bernois» ist auch die stimmungsvolle, im Rokoko erweiterte Gartenanlage mit ihren Alleen und Wasserspielen, bekrönt von der spektakulären frühklassizistischen Gloriette.